

Gedenkstätte Sandbostel lädt Lehrer ein

SANDBOSTEL. In der Gedenkstätte Lager Sandbostel findet am Mittwoch, 10. Juni, ein Workshop für Grundschullehrer mit dem Titel „Nationalsozialismus und Shoa“ statt. „Neuere Forschungen zeigen, dass Kinder im Grundschulalter bereits umfangreiche Vorstellungen über die Zeit des Nationalsozialismus haben. Kinderbücher können hilfreich sein, um Fragen von Kindern aufzugreifen und Orientierungswissen zu vermitteln“, teilt die Stiftung Lager Sandbostel mit.

In dem Workshop auf dem ehemaligen Lagergelände werden aktuelle Kinderbücher vorgestellt, die sich mit Ausgrenzung und Verfolgung von Minderheiten während der Zeit des Nationalsozialismus, aber auch mit Widerstand und Hilfe für Verfolgte beschäftigen. Ein weiterer Aspekt sind Kinderbücher zu jüdischem Leben heute. Besprochen werden sollen Kriterien für die Auswahl von Kinderbüchern zu diesem nicht immer einfachen Themenfeld. Dabei wird eingegangen auf Herausforderungen und Möglichkeiten, aber auch Grenzen und Fallstricke: Welches Buch ist für welche Kinder geeignet? Und wie kann Kinderliteratur im Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden?

Anerkannte Fortbildung

In Arbeitsgruppen beschäftigen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einzelnen Büchern und deren Verwendung im Schulunterricht. Es wird hierfür Kinderliteratur zu verschiedenen Themenschwerpunkten und Altersgruppen zur Verfügung gestellt. Aufgezeigt werden im Workshop auch Bezüge zu regionalen Gedenk- und Erinnerungsorten. Der Workshop in Sandbostel ist vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung als Fortbildung für Lehrer und Lehrerinnen anerkannt. (bz)